



# Merseburger Kreis-Blatt.

Mittwoch den 1. Mai.

## Bekanntmachungen.

### Kreis-Ersatz-Aushebung. Abänderung.

Die diesjährige Kreis-Ersatz-Aushebung findet im Merseburger Kreise nicht vom 20. bis 25. Mai d. J., wie durch meine Bekanntmachung vom 15. d. M. angeordnet war, sondern den **den 6., 7., 8., 9., 10. und 11. Mai c.**

im Thüringer Hofe statt und zwar in folgender Ordnung:

- a) den 6. Mai, früh 6 Uhr, für die Städte Merseburg und Lauchstädt;
- b) den 7. Mai, früh 6 Uhr, für die Städte Lützen, Schaafstädt, Schleuditz, sowie für die Dörfer mit den Anfangsbuchstaben **A.** und **B.**;
- c) den 8. Mai, früh 6 Uhr, für die Dörfer mit den Anfangsbuchstaben **C.** bis mit **R.**;
- d) den 9. Mai, früh 6 Uhr, für die Dörfer mit den Anfangsbuchstaben **L.** bis mit **R.**;
- e) den 10. Mai, früh 6 Uhr, für die Dörfer mit den Anfangsbuchstaben **S.** bis mit **Z.**
- f) den 11. Mai ist Loosung.

Alle übrigen Bestimmungen der eingangs angezogenen Bekanntmachung vom 15. d. M. bleiben in Wirksamkeit. Die Einreichung der Reclamationen kann aber für jeden Ort noch bis zum Feststellungstage geschehen.

Merseburg, den 24. April 1867.

Der Königliche Landrath  
**Weidlich.**

Der Herr Finanz-Minister hat den Druck der Ergebnisse der Grund- und Gebäudesteuer-Veranlagung in jedem Kreise auf Grund des Gesetzes vom 21. Mai 1861 angeordnet und ist das Werk in Bezug auf sämtliche Kreise der Regierungsbezirke Stettin, Cöslin, Erfurt und Stralsund beendigt. Der Preis für den einzelnen Kreis wird voraussichtlich nur in seltenen Fällen den Betrag von 5 Sgr. übersteigen.

Um dies Tabellenwerk dem sich dafür interessirenden Publikum möglichst zugänglich zu machen, sind die Herren Landräthe autorisirt, Bestellungen auf dasselbe für alle Kreise der Monarchie entgegen zu nehmen.

Es wird dies mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß über den Fortschritt des Drucks weitere Bekanntmachungen werden gemacht werden.

Merseburg, den 1. April 1867.

### Königliche Regierung, Abtheilung für directe Steuern, Domainen und Forsten.

### Militair-Gestellung.

Nach der von dem Königlichen Landrath Herrn Weidlich im hiesigen Kreisblatte Stück Nr. 34 erlassenen Bekanntmachung vom 24. April c. findet die diesjährige Militair-Musterung für die Stadt Merseburg

den 6. Mai 1867, früh 6 Uhr,

im Thüringer Hofe hierselbst statt.

Wir fordern demgemäß diejenigen Militairpflichtigen, welche gegenwärtig hier ihr Domicil haben, oder sich in hiesiger Stadt als Diensthoten, Haus- und Wirtschaftsbeamte, Handlungsdiener und Lehrlinge, Handwerksgehilfen und Lehrburschen, oder in anderer vorübergehender Weise aufhalten und in der Zeit vom 1. Januar 1842 bis letzten December 1847 geboren sind, bis jetzt aber noch keine definitive Entscheidung, die sie vom Dienste in Friedenszeiten befreit, in Händen haben, hiermit auf, zu der angegebenen Zeit und an dem bestimmten Orte pünktlich zu erscheinen. Besondere Gestellungs-Ordres werden den Militairpflichtigen noch eingehändigt, es bleibt jedoch auch derjenige, welcher eine solche nicht erhalten sollte, verpflichtet, sich pünktlich zu stellen und verwirkt kein Ausbleiben dieselbe Strafe, welche gegen jeden Ausbleibenden nach der Strenge des Gesetzes zur Vollstreckung kommt.

In Betreff der anzubringenden Reclamationen verweisen wir auf die von dem Königlichen Landrath Herrn Weidlich im hiesigen Kreisblatte Stück Nr. 31 erlassene Bekanntmachung vom 15. April 1867 mit dem Bemerken, daß dieselben spätestens bis zum 3. Mai c. in duplo an uns einzureichen sind.

Merseburg, den 29. April 1867.

Der Magistrat.



Ein Paar fette Schweine stehen zum Verkauf in der **Gotthardtsstraße Nr. 144.**

### Wiesenverpachtung.

Diejenigen forstfiscalischen Grundstücke, welche der Holzhändler **A. Franke sen.** in Merseburg bisher in Nutzung gehabt hat, als

- 1) im Wegwiger Holze, Schlag **IX—XII**, Parzelle Nr. 5, 6 und 7 von resp. 1 Morg. 81 QMth., 1 Morg. 38 QMth., 3 Morg. 75 QMth.
- 2) im Forstorte Anlage, Parzelle Nr. 3 von 2 Morg. 81 QMth.
- 3) in Burgliebenauer Flur von den Osterwerichten, Parzelle Nr. 3 von 3 Morg. 140 QMth.
- 4) daselbst von der langen Wiese, Parzelle Nr. 1, 4, 6, 9, 10 und 11 von resp. 3 Morg. 162 QMth., 8 Morg. 48 QMth., 7 Morg. 90 QMth., 5 Morg. 55 QMth., 7 Morg. 65 QMth., 5 Morg. 35 QMth.

sollen unter den bisherigen Bedingungen anderweit zur Verpachtung gestellt werden und zwar

- I.** die Grundstücke sub Nr. 1 am 8. Mai, 9 Uhr in der Bergschenke bei Wegwitz,
- II.** die Parzelle in der Anlage (Nr. 2) am 8. Mai, 11 1/2 Uhr im Hospitälgarten bei Merseburg,
- III.** die Wiesen in Burgliebenauer Flur (Nr. 3 u. 4) am 10. Mai, 11 Uhr im Thömsgeschen Gasthause zu Döllnitz.

Der Hegemeister Koch auf der Fasanerie und der Förster Märker in Burgliebenau auf Verlangen vor dem Termine die Grundstücke an Ort und Stelle nachweisen und von den Verpachtungsbedingungen Mittheilung machen.

Schleuditz, den 26. April 1867.

### Die Königliche Oberförsterei.

Die in meinem Hause Merseburg Hältergasse 663 befindliche obere Wohnung, einschließlich eines Stück Gartens, ist zum 1. Juli c. von stillen Miethern anderweitig zu beziehen.

Köschkau, den 28. April 1867.

Der Bahnmeister **Böge.**

Abfahrt nach <b>Sera</b> und Gerstungen von	XIII.	XIII a.	V.	IX.	III.	VII.	XI.	I.
	Personen- zug mit Eilgut- beförderung.	Personen- zug für Sonn- und Festtage.	Personen- zug	Personen- zug.	Tages Schnell- zug 1-3. Wagen- klasse für Durchgangs- verkehr 1. u. 2. Wagencl. für Localverkehr.	Personen- zug.	Personen- zug	Nacht- schnellzug 1. und 2. Wagen- klasse.
	u. M.	u. M.	u. M.	u. M.	u. M.	u. M.	u. M.	u. M.
Leipzig	Abends 11. 10	—	Morgens 5. 10	Morgens 8. 55	Vormittags 10. 50	Nachmittags 1. 30	Abends 7. 25	Abends 10. 55
Markranstädt	11. 50	—	5. 31	9. 19	—	1. 54	7. 49	—
Köschau	12. 11	—	5. 42	9. 31	—	2. 6	8. 1	—
Dürrenberg	12. 28	—	5. 49	9. 40	—	2. 15	8. 10	—
Corbetha	Ankunft 12. 45	—	5. 68	9. 51	11. 30	2. 26	8. 21	11. 35
Weißenfels	Abfahrt	—	—	—	Vormittags 11. 50	2. 46	8. 42	—
Leuchern	—	—	6. 15	—	12. 2	2. 59	8. 55	—
Zeitz	—	—	6. 28	—	12. 15	3. 5	9. 35	—
Grossen	—	—	6. 34	—	12. 43	3. 40	10. 5	—
Köstritz	—	—	7. 8	—	1. 7	4. 16	10. 33	—
Sera	Ankunft	—	8. 7	—	1. 30	4. 46	10. 58	—
Halle	—	—	Morgens 5. 20	Morgens 9. 15	Vormittags 11. 3	Nachmittags 1. 50	Nachmittags 7. 45	Abends 11. 8
Merseburg	—	—	5. 41	9. 38	11. 19	2. 12	8. 8	11. 23
Corbetha	Ankunft	—	—	—	—	—	—	—
Weißenfels	Abfahrt	—	5. 54	9. 53	11. 30	2. 26	8. 22	11. 34
Naumburg	Ankunft	—	—	—	—	—	—	—
Röfen	Abfahrt	—	6. 5	10. 1	11. 40	2. 36	8. 32	11. 42
Sulza	—	—	6. 18	10. 15	11. 50	2. 49	8. 45	11. 52
Apotha	—	—	6. 23	10. 20	11. 53	2. 54	8. 52	11. 56
Weimar	—	—	Morgens 8. —	12. 7	1. 13	4. 36	10. 36	1. 11
Bieselbach	—	—	5. 45	12. 28	—	4. 56	10. 56	—
Erfurt	—	—	6. 3	8. 37	12. 47	1. 40	5. 14	11. 14
Dietendorf	—	—	6. 27	8. 59	1. 12	1. 57	5. 37	11. 30
Gotha	—	—	6. 58	9. 27	1. 43	2. 20	6. 6	11. 50
Fröttstedt	Ankunft	—	—	—	—	—	—	—
Eisenach	Abfahrt	—	7. 17	9. 44	2. 1	6. 24	11. 50	2. 18
Herleshausen	—	—	7. 40	10. 6	2. 25	6. 47	11. 50	2. 18
Gerstungen	Ankunft	—	Morgens 7. 15	10. 15	Nachmittags 3. 7	6. 57	11. 50	2. 18
Gerstungen	Ankunft	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	10. 30	—	3. 7	6. 57	11. 50	2. 18
—	—	—	10. 45	—	3. 32	7. 14	11. 50	2. 18
—	—	—	—	—	—	7. 30	11. 50	2. 18
—	—	—	—	—	—	—	—	—

### Bemerkungen.

- Das Anhalten der Nachtschnellzüge 1 und 2 bei Kösen und der Tages Schnellzüge 3 und 4 bei Kösen und Sulza findet nur in der Zeit vom 1. Mai bis 15. September jeden Jahres statt.
- Bei den Nachtschnellzügen 1 und 2 findet nur Personenbeförderung in 1. und 2. Wagenklasse zu erhöhten Fahrpreisen statt.
- Zagesbillette für Hin- und Rückfahrt haben für die Schnellzüge 1, 2, 3 und 4 der Routen Halle-Gerstungen und Leipzig-Corbetha keine Gültigkeit. Auch wird auf Sonntagstagesbillette und Tagesbillette mit mehrtägiger Gültigkeit kein Gepäck expedirt.
- Zu den Tages Schnellzügen 3 und 4, welche ebenso, wie die beiden Nachtschnellzüge 1 und 2 vorzugsweise für den Durchgangsverkehr bestimmt sind, werden auf den Routen Halle-Gerstungen und Leipzig-Corbetha und zwar in beiden Richtungen Bilette 3. Wagenklasse nur nach solchen Stationen anderer Bahnen ausgegeben, welche mit den betreffenden diesseitigen Stationen im directen Personen-Verkehr stehen. Beförderung in 3. Wagenklasse von und nach diesseitigen Stationen mit den Tages Schnellzügen ist nicht gestattet.
- Die Züge 5, 6, 7, 8, 9, 10, 13, 13 a., 14 und 14 a. halten bei dem Dorfe Wutha, die Züge 5, 6, 7, 8, 11 und 12 bei den Orten Brittnitz, Deuben, Theißen und Wetterzeube an.

### Bekanntmachung.

Auf den 9. Mai d. J., Vormittags 9 Uhr, sollen an hiesiger Gerichtsstelle verschiedenes **Steinbruchs-Handwerkzeug** als: Hammer, Bohrer, Hacken, Picken, Karren, einige Kleidungsstücke und dergl., meistbietend gegen sofortige Zahlung im Preuß. Cour. verkauft werden.

Lauchstädt, den 20. April 1867.

### Königliche Kreisgerichts-Commission.

Ein hübscher kleiner Leiterwagen mit Sitz steht zu verkaufen beim Schmiedemeister **A. Scherling** in Kriegsdorf.

**Eine möblirte Stube mit Schlafkammer** steht zu vermieten und den 1. Juli zu beziehen bei **L. Rathe**, Klempnermstr.

Zur Verpachtung der Waldgräberreien in dem Unterforste Merseburg steht Termin auf

### Mittwoch den 8. Mai

- früh 9 Uhr in der Bergschenke bei Wegwitz für das Wegwitzer Holz,
- früh 10 Uhr im Hospitallgarten bei Merseburg für die übrigen Theile des Schußbezirks an.

Schleuditz, den 26. April 1867.

### Königliche Oberförsterei.

**Vorstadt Neumarkt Nr. 877** ist ein geräumiges Familie logis von Stube, Kammer, Küche, Bodenraum u. Torstall veränderung halber zu vermieten und kann zu Johanni oder gleich bezogen werden. Ein Logis mit oder ohne Möbel und zwei Schlafstuben sind zu vermieten und sogleich zu beziehen **Ober reitestraße** im **Reichelt'schen** Hause.

# Eisenbahn.

Leipzig-Gorbetha und Weisensefeld-Gera nachstehender Fahrplan bis auf Weiteres in Kraft.

Abfahrt nach Salle und Leipzig von	XII.	VIII.	X	IV.	VI.	XIV.	XIV a.	II.
	Personen- zug.	Personen- zug.	Personen- zug	Tages Schnell- zug 1-3. Wagen- classe für Durchgangs- verkehr 1. u. 2. Wagencl. für Localverkehr.	Personen- zug.	Personen- zug mit Eilgut- beförderung.	Personen- zug für Sonn- und Festtage.	Nachtschnell- zug 1. und 2. Wagenclasse.
	u. M.	u. M.	u. M.	u. M.	u. M.	u. M.	u. M.	u. M.
Gerstungen	Für Gotha- Erfurt vom 1. Mai bis 15. Septem- ber gültig.	Morgens 7. 25	Vormittags 10. 40	Nachmittags 1. 34	Nachmittags 5. —	—	Vom 1. Mai bis 15. Sep- tember gültig Abends 8. 10	Nachts 11. 53
Herleshausen	Ankunft	7. 42	11. 10	—	5. 16	—	8. 47	—
Eisenach	Abfahrt	8. 2	11. 45	2. 1	5. 34	—	8. 10	12. 20
Fröttstedt		8. 47	12. 38	—	6. 18	7. 25	8. 47	12. 30
Gotha	Morgens	3. 40	1. —	3. 3	6. 39	8. 55	9. 10	1. 14
Dietendorf	3. 56	9. 31	1. 26	3. 20	7. —	9. 27	9. 35	—
Erfurt	4. 20	9. 56	1. 53	3. 38	7. 23	10. 5	10. —	1. 49
Bieselbach	4. 34	10. 12	2. 10	—	7. 38	10. 28	10. 17	—
Weimar	4. 58	10. 38	2. 38	4. 9	8. 3	11. 15	10. 39	2. 19
Apolda	5. 20	11. 2	3. 5	4. 27	8. 26	11. 52	—	2. 36
Sulza	5. 36	11. 18	3. 23	{ 4. 39 }	8. 42	12. 18	—	—
Röfen	5. 49	11. 32	3. 39	{ 4. 49 }	8. 55	12. 41	—	(2. 57)
Raumburg	6. 3	11. 47	3. 54	4. 59	9. 8	1. 4	—	3. 6
Weisensefeld	Ankunft	6. 22	4. 15	5. 15	9. 26	1. 30	—	3. 22
	Abfahrt	6. 27	4. 21	5. 18	9. 31	1. 45	—	3. 24
Gorbetha	Ankunft	6. 40	4. 36	5. 29	9. 44	2. 5	—	3. 35
	Abfahrt	6. 50	4. 46	5. 34	9. 55	—	—	3. 40
Merseburg	7. 5	12. 55	5. 4	5. 46	10. 11	—	—	3. 51
Salle	Ankunft	7. 25	5. 25	6. 2	10. 30	—	—	4. 7
Gera	Morgens	4. 35	Nachmittags 9. 50	—	Abends 3. 25	Abends 6. 45	—	Morgens
Rößitz	4. 46	10. 3	—	3. 36	6. 58	—	—	—
Grossen	4. 56	10. 14	—	3. 47	7. 10	—	—	—
Zeitz	5. 23	10. 44	—	4. 13	7. 40	—	—	—
Teuchern	5. 52	11. 16	—	4. 41	8. 13	—	—	—
Weisensefeld	Ankunft	6. 12	—	4. 59	8. 35	—	—	—
	Abfahrt	6. 17	—	5. 5	8. 40	—	—	—
Gorbetha	Ankunft	6. 30	—	5. 18	8. 54	—	—	—
	Abfahrt	6. 52	Nachmittags 12. 34	4. 47	5. 34	9. 54	2. 16	3. 41
Dürrenberg	7. 4	12. 45	4. 59	—	10. 5	2. 39	—	—
Rößschau	7. 14	12. 53	5. 9	—	10. 13	2. 56	—	—
Markranstädt	7. 29	1. 6	5. 24	—	10. 26	3. 30	—	—
Leipzig	Ankunft	7. 50	5. 45	6. 13	10. 45	4. —	—	4. 20
	Morgens	Nachmittags	Abends	Abends	Abends	Morgens	—	Morgens

6) Auf den pünktlichen Gang der Güterzüge a) Nr. 10 auf der Strecke von Gerstungen bis Eisenach; b) Nr. 13 von Leipzig-Weimar und von Eisenach bis Gerstungen; c) Nr. 14 von Weimar bis Leipzig kann mit Bestimmtheit nicht gerechnet werden.

Im Interesse des reisenden Publikums machen wir ausdrücklich darauf aufmerksam, daß durch den neuen Fahrplan die Abfahrtszeiten aller Züge mehr oder weniger verändert worden sind, daß fernerhin Personenbeförderung mit Güterzügen nicht mehr stattfindet, daß, um eine möglichst präcise Durchführung der Tages Schnellzüge 3 und 4 herbeizuführen, **Billete III. Wagenclasse von und nach Thüringischen Stationen zu diesen Zügen nicht abgegeben werden und daß zur Ausgleichung dieser Beschränkung die beiden Personenzüge 9 und 10 neu eingerichtet worden sind.** Die von Berlin und Frankfurt a.M. kommenden Nachtschnellzüge 1 und 2 werden schon vom **Abend des 30. April** ab nach vorstehendem Fahrplan durchgeführt.

Im Uebrigen verweisen wir auf die auf allen Stationen ausgehängten und daselbst käuflich zu habenden neuen Fahrpläne.  
Erfurt, den 26. April 1867.

## Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

### Wiesen-Verpachtung.

In dem Oberförsterei-Bezirk Schleiditz auf dem Unterforste Radewell sollen nachstehende Wiesen:

- 1) das Osendorfer Werder mit 14 Morg. 151 Q.Rth.
- 2) die Sautimpelwiese in Collebenyer Flur mit 4 Morg. 130 Q.Rth.
- 3) die Försternwiese bei Radewell von 5 Morg. 105 Q.Rth.
- 4) die beiden Wiesen im Markgraben in Osendorfer Flur von 5 Morg. 85 Q.Rth. und 1 Morg. 104 Q.Rth.
- 5) die Wiese am Reidebach bei Döllnitz mit 1 Morg. 67 Q.Rth.

Montag den 13. Mai

auf 6 Jahre öffentlich verpachtet werden. Pachtlustige wollen an gedachtem Tage, Vormittags um 10 Uhr, im Ahmußschen Gasthause in Radewell sich einfinden und von den nähern Bedingungen an Ort und Stelle sich unterrichten.

Schleiditz, den 27. April 1867.

Die Königliche Oberförsterei.

**Auction in Merseburg. Mittwoch den 1. Mai c.,**  
von früh 9 Uhr an, sollen in der seitherigen Wohnung des Herrn Reg. Rath v. Jarkzewski auf hiesigem Dom, neben der Reithahn Nr. 254 umgesehener ein gutes Mah. Sopha, drei dergl. Lehnstühle, ein Mah. und div. andere Tische, eine Stuhlguhr, ein Duz. ord. Stühle, ein guter Eck-Divan mit grünem Lederbezug, fünf Bettstellen, 3 div. Kronleuchter mit Lampen, eine Maschine zum Anfertigen von Selterwasser und eine dergl. zu Eis, ein eis. Geldschrank mit hölz. Untersatz, ein ganz guter Schlitten, zwei Schlittengeläute eine ganz gute Waschmaschine und dergl. mehr, meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.

Merseburg, den 25. April 1867.

Rindfleisch, Kreis-Auct. Commissarius.



Eine Kuh mit dem Kalbe steht zu verkaufen in Reipisch Nr. 3.

## Bei Husten und katarrhalischen Leiden

in meiner Familie und namentlich gegen sehr heftigen Keuchhusten meiner Kinder hat sich der **L. W. Egers'sche Fenchel-Honig-Extract** so auffallend wirksam bewährt, daß ich dies gern öffentlich kundgebe. Ich bemerke noch, daß früher angewandte Mittel, darunter auch eine Nachahmung des **L. W. Egers'schen Fenchel-Honig-Extracts**, nicht den mindesten Erfolg zeigten. Es ist dies meiner Ueberzeugung nach ein deutlicher Beweis für die besondere Güte des echten Fenchel-Honig-Extracts aus der Fabrik von **L. W. Egers**.

Breslau.

G. Sommer, Königl. Polizei-Sergeant.

Die alleinige Niederlage des echten Schlesienschen Fenchel-Honig-Extracts aus der Fabrik von **L. W. Egers** in Breslau ist nur bei **C. S. Schultze sen. & Sohn**.

## Aachener & Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Nach dem von uns tief betrauertem Tode des Herrn Regierungs-Assessor a. D. **Ghrenberg** haben wir an seine Stelle den **Herrn Landrath a. D. Freiherrn vom Sagen in Halle a. d. Saale** zu unserem Haupt-Agenten ernannt und beehren uns, dies hiermit bekannt zu machen.  
Halle, den 25. April 1867.

Die Direction: **Brüggemann**.

Vorstehender Bekanntmachung füge ich meinerseits die Bitte hinzu, sich in Versicherungs- und anderen Angelegenheiten der Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft an mich, beziehentlich an die betreffenden Herren Agenten des Bezirks der mir übertragenen Haupt-Agentur Halle gefälligst wenden zu wollen.

Freiherr vom Sagen, Stadtrath und Landrath a. D.

## Zabel's Badeanstalt zum Fürstenthale in Halle a. d. S.

mit eigener an Brommagnesium reichen Soolquelle, verabreicht im Sommer und Winter irisch-römische, Sool-, Mutterlangen-, Schwefel-, Malz-, Stahl-, Eisen- u. Bäder. Wohnungen für Badegäste, Restauration und Promenaden sind mit der Anstalt verbunden. Die diesjährige Sommer-Saison beginnt den 1. Mai.

## „Die Union,“

### Allgemeine Deutsche Hagel-Versicherungs-Gesellschaft.

Die Direction der genannten Gesellschaft, welche in Teutschenthal durch Herrn **Carl Brandt** vertreten war, hat an Stelle desselben den Schichtmeister Herrn **F. Burgmann** in Teutschenthal zu ihrem Agenten bestellt.

Ich bitte demnach, sich in allen Versicherungs-Angelegenheiten im Bezirk der Agentur Teutschenthal von jetzt ab an Herrn **Burgmann** wenden zu wollen.

Halle, den 27. April 1867.

Freiherr vom Sagen,  
Hauptagent der obigen Gesellschaft.

Bezugnehmend auf obige Bekanntmachung empfehle ich mich zur Aufnahme von Versicherungs-Anträgen und bin zur Ertheilung jeder sonst erforderlichen Auskunft gern bereit.

Teutschenthal, den 27. April 1867.

**F. Burgmann.**

Am 5. Juni d. J. beginnt schon die Ziehung 1. Klasse der von der Stadt **Frankfurt** errichteten und von der Königl. preussischen Regierung genehmigten **152. Geldlotterie**. Gesamtgewinne fl. **200,000**, ev. 2 à **100,000**, **50,000**, **20,000**, **15,000**, **12,000**, **10,000**, **6,000** u. s. f. in Baar nebst **20,000 Freiloose**. Ganze Original-Loose (keine Antheilscheine) für obige Ziehung à Rthlr. 3 13 Sgr., halbe à Rthlr. 1 22 Sgr., viertel à 26 Sgr. und achtel à 13 Sgr. empfiehlt gegen Einwendung des Betrags oder Postnachnahme unter Zusicherung promptester und gewissenhaftester Bedienung die **Lotterie-Collectur** von

**Samuel Goldschmidt,**  
Frankfurt a. M., Döngesgasse 18.

NB. Anticid Pläne, als Gewinnlisten sowohl, folgen nach jeder Ziehung gratis. Briefmarken werden an Zahlung angenommen, und um Leben zu beweisen, wie so sehr solid diese Lotterie für den verb. Betheiligten eingerichtet ist, vergüte ich Jedem, dessen Loos bis nach der Ziehung 1. Klasse nichts gewonnen, gegen Retourgabe desselben Rthlr. 12 17 Sgr. per ganzes Stück zurück, und ist in diesem Falle der Verlust der ganzen Einlage nie möglich.

## Aachener & Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Die Direction der genannten Gesellschaft, welche in Teutschenthal durch Herrn **Carl Brandt** vertreten war, hat an Stelle desselben den Schichtmeister Herrn **F. Burgmann** in Teutschenthal zu ihrem Agenten bestellt.

Ich bitte demnach, sich in allen Versicherungs-Angelegenheiten im Bezirk der Agentur Teutschenthal von jetzt ab an Herrn **Burgmann** wenden zu wollen.

Halle, den 26. April 1867.

Freiherr vom Sagen,  
Haupt-Agent der obigen Gesellschaft.

Bezugnehmend auf obige Bekanntmachung empfehle ich mich zur Aufnahme von Versicherungs-Anträgen und bin zur Ertheilung jeder sonst erforderlichen Auskunft gern bereit.

Teutschenthal, den 26. April 1867.

**F. Burgmann.**

## Bureau-International für die Pariser Industrie-Ausstellung 1867. Vertretung deutscher Handels-Interessen.

**Renseignements, Wohnungsvermiethung.  
25. Rue du Faubourg Poissonnière 25. Paris.**

Das Bureau befaßt sich:

- 1) Mit dem **Arrangement** und der Aufstellung der zur **Exposition** bestimmten Gegenstände, Besorgung von **Preis-Couranten & Mustern aller Art, Ein- & Verkäufe**, Angabe von **Bezugsquellen**, Anknüpfung von **Geschäftsverbindungen, Renseignements** aller Art.
- 2) Mit **Wohnungsvermiethung**. Das Bureau giebt durch seine Agenten **unentgeltlich** Wohnungsbillete aus und haben die Reisenden erst nach **Anweisung des Zimmers** an der **Casse** des **Bureaus** in **Paris** für Besorgung **fres. 7 50 cs. = Thlr. 2** zu entrichten. Auf Verlangen werden den Reisenden deutschschreibende Führer besorgt, sowie in jeder Hinsicht für deren Bequemlichkeit gesorgt. **Briefe & Packete** können an das **Bureau** adressirt und ebenso **Correspondenzen** in der Fremdenabtheilung desselben abgefertigt werden. Nähere Auskunft ertheilen die Agenten.

Der General-Agent

## Franz Bittong Sohn in Mainz.

Agent für **Merseburg**: Herr **Günther Weissenborn** in Merseburg.

(Hierzu eine Beilage.)

## Hausverkauf.

Zum Verkaufe des meiner Schwester gehörigen zu Wischersdorf gelegenen Hauses nebst Stall und Garten habe ich  
**Mittwoch den 8. Mai d. J., Nachmittags 3 Uhr,**  
 in der Schenke zu Wischersdorf Termin anberaumt, und lade Kauf-  
 lustige dazu ein.  
 Lützen, den 26. April 1867.

**Sperling, Actuar.**

Mehrere Centner Futterrüben sind nebst einem Pöschchen Heu  
 noch abzulassen **im Hospitalgarten.**

## Auction.

Sonnabend den 11. Mai, Nachmittags  
 2 Uhr, sollen in der **Bach'schen Zie-  
 gelei zu Lindenu** verschiedene Gegenstände an den Meistbietenden  
 gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden. Zur Auction kommen  
 u. A.: altes und neues **Bauholz** der verschiedensten Längen, **Latten,**  
**Bretter, Pfosten** von Eichen, Pappeln, Kiefern- und Kiefernholz,  
 7 schwere **Rüstwagen** (preuß. Spur, 4 jöhlig), ein einspänn. Rüst-  
 wagen, diverse **Pferdegeschirre**, ein vollständiges **Schmiede-Inven-  
 tar** mit Ambosen, Sperrhaken, Blasebalg u. s. w., und eine Partie  
 „zweischläfriger“ **Betten.**

Ein Familienlogis ist zu vermieten und kann sogleich oder den  
 1. Juli bezogen werden **Brühl 343.**

Durch die Vererbung des Majors Afer ist die von demselben  
 bezogene Beletage-Wohnung in der Oberaltenburg Nr. 837, bestehend  
 aus einem Entrée, 3 Stuben, 5 Kammern, 1 Speisekammer, 1  
 Küche, 1 Keller, 1 Pferdestall zu 3 Pferden, 1 Remise und 1  
 Holzstall, vom 1. Juli d. J. ab zu vermieten.  
 Merseburg, den 29. April 1867.

**Wächter,**  
 Prem. Lieut. und Reg. Secr. Assistent.

Eine freundliche **Stube** mit Straßen und Garten-Aussicht ist  
 den 1. Juni an eine einzelne Person zu vermieten Al. Rittergasse 188.  
**G. Kersten.**

Eine Wohnung mit Meubles für zwei einzelne Herren und eine  
 Wohnung, **parterre**, für eine stille Familie sind zu vermieten und  
 sogleich oder zum 1. Juli zu beziehen bei  
**Fr. Reichsfischer, Saalgasse Nr. 382.**

## Die brillanten Wirkungen sind die besten Zeugen der Vortrefflichkeit einer Waare.

Die Erhaltung unseres ohne Muttermilch ernährten Kindes haben  
 wir nur der Anwendung des **Ti m p e s c h e n K r a f t g r i e s s** zu danken.  
 Dasselbe litt in Folge schweren Zahnens häufig an Krämpfen und  
 war sehr schwach. Von unserer Hebamme wurde uns der **Kraftgries**  
 sehr warm empfohlen und hat derselbe unsere Erwartungen weit  
 übertraffen. Nicht nur die Krämpfe blieben sofort aus, sondern  
 das Kind gedeiht auch so prächtig dabei, daß wir es für Pflicht  
 halten, dieses der Öffentlichkeit zu übergeben. Die Wahrheit dieser  
 Aussage versichere ich an Eides statt durch meine Namensunterschrift.  
 Krakau bei Magdeburg, den 4. September 1866.

**Nichtewitz, Bahnbeamter der M. u. B.**  
 Alleiniges Depot für **Merseburg** bei **Gustav Elbe.**

## Jeder Zahnschmerz

wird sofort gestillt durch Apotheker **Bergmann's Zahnwolle**,  
 patentirt in den kaiserlich französischen Staaten. Vorräthig à Hülse  
 2/3 Sgr. bei **G. Lots** und **G. F. Exius** in Merseburg, in den  
**Apotheken zu Dürrenberg, Lauchstädt, Schafstädt**  
 und **Droßsig.**  
**NB.** Für den augenblicklichen Erfolg garantirt der Erfinder,  
 Apotheker **Bergmann** in Paris, 70 Boulevard Magenta.

## Photographie.

Nachdem ich nun in den Besitz eines neuen Verfahrens gekommen  
 bin, haben namentlich die Farben der Kleidung (z. B. **weiß, rosa,**  
**hellblau**) auf den Ton und Modellation des Bildes keinen ungünstigen  
 Einfluß mehr, und bin ich dadurch im Stande noch weit bessere  
**Photographien** als bisher, selbst von den **hellsten Damenanzügen,**  
 zu liefern.  
 Merseburg, den 26. April 1867.

**F. W. Franke,**  
 Portrait-Maler und Photograph.

## Giftfreies Präparat

zur unfehlbaren Vertilgung der Ratten und Mäuse aus dem General-  
 Depot von **Bernhard Blossfeld** in Halle a. S. Alleiniger Verkauf  
 für **Merseburg** bei **H. Bergmann** am Markte. In Schachteln  
 zu 15, 10 und 5 Sgr.

**Theerseife**, gegen alle Hautunreinigkeiten, à Stück  
 5 Sgr., **Gichtwatte**, bei allen rheumatischen Lei-  
 den von überraschender Wirkung à Pack 5 und 8 Sgr.  
**Eispommade**, seit Jahren bekannt und berühmt, zum  
 Kräuseln und Kräftigen der Haare, à Fl. 5, 8 und 10 Sgr.  
 von dem berühmten Hause **Bergmann & Cie.** in Paris,  
 Pest und Rochlitz i. S. empfehlen **G. Lots** und **H.  
 F. Exius** in Merseburg, die Apotheken zu **Dürren-  
 berg, Lauchstedt, Schafstedt** und **Droßsig.**

## Für Unterleibs-Bruchleidende

Schon seit langen Jahren ist der Unterzeichnete im Besitze einer  
 Bruchsalbe, die er in seiner Umgebung mit außerordentlichem Glück  
 vielfach angewandt hat. Fortwährenden Aufmunterungen von Ge-  
 heilten nachgebend, trete ich damit vor einen weiteren Wirkungskreis  
 und empfehle dieses vorzügliche, durchaus keine schädlichen Stoffe  
 enthaltende Mittel allen Bruchleidenden. Es ist einfach Morgens  
 und Abends einzureiben, und ist man bei Anwendung desselben  
 feinerlei Unannehmlichkeiten ausgesetzt. Einzig zu beziehen in Töpfen  
 zu 1/2 Thlr. preuß. Grt. beim Erfinder  
**Gottlieb Sturzenegger in Serisau (Schweiz).**

## RESTAURATION

von  
**Friedrich Geuthner**  
 vormals **J. G. ter Vooren**  
 in  
**LEIPZIG,**  
**Schlossgasse Nr. 3.**  
 empfiehlt eine reichhaltige Speisekarte, Lager- und Baier.  
 Bier und div. Weine.

**Tannin-Balsam-Seife**  
 ein wirklich reelles Mittel binnen **kürzester Zeit** eine  
**schöne, weiße, weiche und reine Haut** zu erlangen, em-  
 pfehlen à Stück 5 Sgr. **Gustav Lots.**

## Große Geldverloosung

100,000, 6 à 30,000, 10 à 25,000, 6 à 20,000, 10 à  
 15,000 10 à 12,000, 20 à 6000, 16 à 5000 *re. re.* letzter  
 Zl. 11, welches jedes Loos mindestens gewinnen muß. Jähr-  
 liche Ziehungen 1. Mai, 1. November, Ziehung 1. Mai.  
 Ein Loos kostet nur **Thlr. 1** oder für alle Ziehungen  
**Thlr. 4.**  
 In einer der Ziehungen muß jedes Loos unfehlbar  
 mit Gewinn gezogen werden. Gegen fr. Einfindung  
 des Betrags oder gegen Postvorschuß sind Loose zu beziehen  
 durch die Staatseffecten-Handlung von  
**Moritz Paul Braunschweig,**  
 Frankfurt a. M.

Am 13. Mai d. J. Gewinnziehung  
**1. Cl. K. Pr. Hannov. Lotterie.**  
**Original-Loose** zum Planpreise:  
 1/4 à 4 Thl. 10 Sgr., 1/2 à 2 Thl. 5 Sgr., 3/4 à 1 Thl. 2 1/2 Sgr.,  
 so wie zur **Haupt- und Schlussziehung**  
**letzter Classe Kgl. Pr. Osnabrücker**  
**Lotterie**, Ziehung vom 20. Mai bis 1. Juni d. J., 1/4 à 16  
 Thlr. 7 1/2 Sgr., 1/2 à 8 Thlr. 4 Sgr., empfiehlt  
 die **Königliche Haupt-Collection** von  
**A. Molling** in Hannover.

## Lotterie-Anzeige.

Am 13. Mai Ziehung der **1. Classe 149. Hannover-**  
**Lotterie**, enthaltend 14000 Loose und 7900 Gewinne.  
**Originalloose** hierzu das Viertel à 1 Thlr. 2 1/2 Sgr. empfiehlt  
**Merseburg.**  
**Louis Zehender,**  
 Bank- und Wechselgeschäft,  
 Burgstr. 215.

schel-  
 mittel,  
 dies  
 n. L.  
 nt.  
 nur  
 ft.  
 n.  
 gener  
 über-  
 D.  
 Z.  
 en,  
 ver-  
 Stelle  
 Herrn  
 ft.  
 lung  
 n.  
 er  
 D,  
 z-  
 id  
 er  
 ie  
 ent  
 Stelle  
 Herrn  
 aft.  
 ilung  
 nn.  
 eis-  
 pfung  
 billete  
 aris  
 führer  
 resstirt  
 enten.

siehe sofort nach Entschreibung.

# GERMANIA,

## Hagelversicherungs-Gesellschaft für Feldfrüchte zu Berlin.

Als Vertreter dieser Gesellschaft, empfehle ich dieselbe dem verehrlichen landwirthschaftlichen Publikum und bin jederzeit zur Annahme von Versicherungs-Anträgen bereit. Statuten und Antragsformulare werden bei mir verabreicht.  
Merseburg, den 18. April 1867. Der Agent **C. Reichmann.**

## Deutsche Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Berlin.

Einem geehrten Publikum zeigen wir hierdurch ergebenst an, daß wir Herrn Fabrikanten **Carl Francke in Merseburg,** zum Agenten unserer Gesellschaft ernannt haben. Wir erlauben uns daher, denselben zur Vermittelung von Versicherungs-Anträgen bestens zu empfehlen.  
Magdeburg, den 18. April 1867. Die General-Agentur **Aug. Schulze.**

Bezugnehmend auf obige Bekanntmachung erkläre ich mich zur Vermittelung von Versicherungen jeder Zeit bereit. Die Gesellschaft versichert zu festen und billigen Prämien Mobilien, Gebäude, Erntefrüchte &c. Nähere Auskunft unter Gratisbehändigung der Antragsformulare und Versicherungsbedingungen werde ich bereitwilligst ertheilen.  
Merseburg, den 18. April 1867. **Carl Francke,** Agent der Deutschen Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Berlin.

Bouquets und Kränze aller Art empfiehlt  
**Bernhard Voigt,**  
Kunst- und Handlungsgärtner an d. neuen Promenade.  
Auch nimmt die Frau Canzleiräthin **Limprecht, Breitestraße 468,** Bestellungen für mich an.  
**Der Obige.**

**Stett. Portl. Cement** à Tonne 4 1/4 Thlr., **prima Orange-Schellack** à Pfd. 15 Sgr., **Spiritus,** besten Feindfärbtuch und alle Sorten **Drahtstifte** empfiehlt billigt **J. F. Beutel, Gotthardstraße.**

## Markt-Anzeige.

**Glacé-Handschuhe** zu 5, 7 1/2 und 10 Sgr., Wiener und Carlsbader extrafeine 12 1/2 Sgr., Zweitnödfige 15 Sgr., Schlipse und Gravatten von 3 Sgr. bis ganz feine, Damengürtel in Leder, Sammet und Gummi empfiehlt in ganz reeller Waare.

**D. Diederich** aus Magdeburg. Stand vor dem **Gasthofe zum Löwen.**  
Englische großblumige Sommer-Larkoyen-Pflanzen, beste Qualität, empfiehlt  
**Bernhard Voigt,**  
Kunst- und Handlungsgärtner an der neuen Promenade.

**„Gottes Segen bei Cohn!“**  
**Große Capitalien-Verloosungen von über 4 Millionen 800,000 Mark.**  
Beginn der Ziehung am **13., 14., 15. d. Mts.**  
**Die Königl. Preuss. Regierung** gestattet jetzt das Spiel der **Hannov. u. Frankf. Lotterie.**  
**Nur 2 Thaler** kostet ein halbes Staats-Original-Loos und **4 Thaler** ein Ganzes (keine Promesse) aus meinem Debit und werden solche auf frankirte Bestellung gegen Einsendung des Betrages, oder gegen Postvorschuss selbst nach den entferntesten Gegenden von mir versandt.  
Es werden nur Gewinne gezogen.  
**Die Haupt-Gewinne** betragen **Mark 250,000 — 225,000 — 150,000 — 125,000 — 2 à 100,000, 2 à 50,000, 30,000, 2 à 25,000, 3 à 20,000, 4 à 15,000, 2 à 12,500, 2 à 12,000, 4 à 10,000, 2 à 8000, 7500, 3 à 6000, 8 à 5000, 4 à 4000, 7 à 3750, 10 à 3000, 95 à 2500, 60 à 2000, 6 à 1500, 5 à 1250, 4 à 1200, 221 à 1000, 5 à 750, 226 à 500, 6 à 300, 235 à 250, 105 à 200, 10600 à 117, 8423 à 100 Mark u. s. w.**  
**Gewinnelder und amtliche Ziehungslisten** sende sofort nach Entscheidung.  
Meinen Interessenten habe **allein in Deutschland** bereits **22 Mal** das **grosse Loos** ausbezahlt.  
**Laz. Sams. Cohn in Hamburg,**  
Bank- und Wechselgeschäft.

Nächsten Sonntag als den 5. Mai bin ich im Hotel zur Sonne in Merseburg von 8—12 Uhr zu sprechen.  
**C. Haun,** pract. Zahnarzt aus Erfurt.

**Sehr fetten Weserlachs,**  
Russischen großförmigen Caviar,  
Hamburger Rauchfleisch empfiehlt  
**Gottfried Häbrich,**  
an der Stadtkirche.

## Stenographie.

Mittwoch am 1. Mai c., Abends präcise 8 Uhr, **ausserordentliche** Versammlung des **Stenographen-Vereins.** Sämmtliche Herren Mitglieder werden dringend zur Theilnahme aufgefordert.  
Der Vorstand.

## Kötzschen.

Sonntag den 3. Mai **Tanzmusik, wozu ergebenst einladet** **E. Weidig.**  
Eine Amme, welche schon 2 bis 3 Monate genährt hat, wird gesucht von der **Hebamme Casler** in Merseburg.  
Ich warne hiermit Jedermann, meiner Frau Louise Franke geb. Ruhbaum aus Lützen etwas zuborgen, da ich für selbige keine Zahlung mehr leiße.  
**Gottfried Franke,**  
Schiefer- und Ziegeldeckermstr.

## Zur gefälligen Beachtung.

Bekanntmachungen aller Art, welche für die nächsten Nummern des Kreisblatts bestimmt sind, werden bis jeden Montag und Donnerstag, spätestens Abends 5 Uhr, erbeten und sind entweder im Laden des Herrn G. Lotz oder in der unterzeichneten Expedition bis dahin abzugeben, später eingehende können nicht mit Bestimmtheit auf die Aufnahme im nächsten Stück rechnen. Alle diese Bekanntmachungen müssen mit dem Namen und Charakter des Einfinders versehen sein, und im Fall diese in dem Inserat selbst nicht schon enthalten sind und mit abgedruckt werden sollen, sind solche in einer Ecke oder auf der Rückseite desselben anzubringen; anonym eingehende Inserate und solche, welche Beleidigungen &c. enthalten, finden keine Aufnahme.  
**Expedition des Kreisblatts.**

## Kirchennachrichten von Merseburg.

**Dom. Vacat.**  
Stadt. Geboren: dem Schuhmachermstr. Rohland eine Tochter; dem Bürger und Kaufmann A. F. W. Schulze ein Sohn; dem Geschirrführer Hoffmann ein Sohn; eine unehel. Tochter. — Getrauet: der Gutsbesitzer auf Stechers-Berg Fr. A. Stechner mit Jgfr. J. A. H. Wilbner hier; der Handarb. Fr. A. Hesse mit W. D. W. Bretschneider hier; der Bergmann J. Fr. A. Dähne mit Fr. A. Schneider hier. — Gestorben: der jüngste Sohn des Bürg. und Sattlern. Friedrich, 21 J. 6 M. alt, an Brustkrankheit; die jüngste Tochter des Bürg. und Conditors Speck, 6 W. alt, an Krämpfen; die Ehefrau des Actenträgers Fischer, 57 J. 10 M. an Entkräftung.  
**Neumarkt.** Geboren: dem Bürg. und Hausbes. Thomas eine Tochter; eine außerehel. Tochter.  
**Altenburg.** Geboren: dem Deconom Schlegel eine Tochter. — Getrauet: der Schneider Schneeweiß mit Jgfr. A. M. Fischer; der Maschinbauer Heybe mit A. E. Lehmann; der Bürg. und Nagelschmiedemstr. Schmieder mit der vermittel. Frau C. M. Schlag geb. Kurzhaß. — Gestorben: Jgfr. F. Schöttig, 62 J. 4 M. alt, an Entkräftung.

## Kirchennachrichten von Lauchstädt: März.

Geboren: der unehel. L. Kunze eine unehel. Tochter; dem Bürg. und Maurermstr. Heinicke ein Sohn; dem Drechsler Schäfer ein Sohn; dem Königl. Kreisger. Secr. und Hilfsrichter Paasow eine Tochter; dem Handarb. Müller eine Tochter. — Getrauet: der Thierarzt Jgfr. L. Fontigmann in Ventzenhof mit Jgfr. W. Köhler hier. — Gestorben: die jüngste Tochter des Bürg. und Schuhmachermstr. Busch, im 1. J., an Lungenerkrankung; der jüngste Sohn des Handarbeiters Bornemann, im 1. J., an Krämpfen; der Jgfr. A. Stürger, Handarb., im 35. J., an Epilepsie; Jgfr. L. Erbus aus Halle, im 48. J., an Brustkrankheit; die ungetaufte Tochter des Handarb. Müller, in der 1. W., am Stiasfuß; der Hausbes. und Müllerermstr. Schlotter, im 52. J., an Brustkrankheit.

Redaction, Druck und Verlag von L. Junf.